Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 5

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Städtijche Bautredite in Zürich. Der Stadtrat gelangt mit folgenden Kreditbegehren an den Großen Stadtrat: 1. ein Kredit von 43,500 Fr. für die Umgestal-

tung bes westlichen Teiles bes Friedhofes Realp, der für Bestattungen wieder in Anspruch genommen werden wird. Sett 1881 haben dort keine Beerdigungen mehr stattgefunden.

2. Ein Kredit von 399,486 Fr. zur Erwerbung einer Liegenschaft zwischen der Badenerstraße, der Sihlseldstraße und der Bahnlinie im Fläckenmaße von zusammen 26,632 m² mit Gebäuden. Die Stadt will sich diese Grundstück sichern zur Bestiedigung künstiger Bedürsnisse in jenem Teile der Stadt. Ferner beantragt der Stadtrat dem Großen Stadtrat die Genehmigung eines Kausvertrages mit der Gemeinde Schlieren sür die Erwerbung zweier Grundstücke von 50,900 und 15,970 m² Land, zu 5 Fr. bezw. 3.50 Fr. per Quadratmeter. Das im Kause stehende Land ist vom Anschlußgeleise des städtischen Gaswerkes umschlossen. Um nun zu verhindern, daß spätere Käuser der Grundstücke die Benützung der Geleise beeinträchtigen oder erschweren könten, möchte die Stadt das Land selbst erwerben. Borläusig soll es teils als Wertplat vermittet und teils

verpachtet werden; spater kann es ber Stadt für eigene Bwecke bienlich sein.

Für die Erweiterungsbauten der Schweizerischen Fachichale für Damenschneiderei und Lingerie in Bürich 8 beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Staatsbeitrag von 50,000 Fr. zu bewilligen. Die neuen Schulräume werden auf den Beginn des Schuljahres 1917/18 bereit.

Umbauten im Bürgerafyl nud im Pfrundhaus der Stadt Zürich. Schon seit Jahren funktionieren die Hetzungsanlagen im Bürgerafyl und im Pfrundhaus nicht mehr in bestedigender Weise. Auch die Abortanlagen in beiden Häusern sind nach einem veralteten System gebaut, das den hygienischen Ansorderungen der heutigen Zeit nicht mehr Rechnung trägt. Namentlich an der Abortanlage im Bürgerasyl zeigen sich deratige Mängel, daß mit deren Erneuerung nicht mehr länger zugewartet werden kann. Der Stadtrat sucht daher beim Großen Stadtrat hiefür einen Nachtragstredit von 7500 Fr. nach.

Städtische Schulhausbauprojekte in Zürich. Zur Begutachtung ber wichtigeren Fragen betreffend Prosjektierung und Bau der Schulhäuser auf dem Milchbuck wird eine Vaukommission bestellt aus dem Borstand des Bauwesens I als Borsthendem, dem Schulvorstand, dem Stadtbaumeister, dem Schularzt, Stadtrat J. Kruck, Primarlehrer Albert Morf, dem Präsidenten der Kreisschulpslege IV Dr. med. Moosberger und dem Schulmaterialverwalter Wegmann.

Die neue Güter- und Rangierbahnhofanlage in Biel soll am 1. Mai dem Betrieb übergeben werden. Sie bildet eine durchaus modern eingerichtete Musteranlage, und mit ihren etwa 25 km Geleise gehört sie zu den größern derartigen Werken der Schweiz. Für die alte Bahnhofanlage bedeutet die Eröffnung des neuen Güterbahnhofes eine sehr notwendige Entlastung. Die sortschreitenden Arbeiten am Bahnhosumbau mit der Aufsührung des großen Dammes hätten überhaupt in nächster Zeit die Betriebseinstellung im alten Güterbahnhos verlangt. Aus diesem Grunde ist auch der neue Güterbahnhof als erstes Baulos ausgeführt worden.

Renovation der Kirchenheizung der Stadtfirche Glains. (Korr). Die Kirchgemeinde Bersammlung von Glarus-Riedern erteilte dem Kirchenrat die nachgesuchte Kreditbewilligung von 5000 Fr. für notwendig gewordene Reparaturen an der Kirchenheizung, die im Laufe des kommenden Sommers ausgeführt werden sollen.

Für die Anssührung von zwei Ranalisationsprojetten im Borderdorf in Molis (Glarus) erhielt der Gemeinderat die nachgesuchte Bollmacht.

Zenghaus in Herisan. (Korr.) Die Kirchturmpolitit hat wieder einmal einen Sieg zu verzeichnen. Nachdem die Zeughausvorlage vereits verschiedene gefährliche Klippen umschifft hatte, mußte sie an der Lands= gemeinde jum scheitern kommen, gur nicht geringen Freude der Gegner, die alle unmöglichen Gründe ins Feld führten, um nicht offen und ehrlich bekennen zu muffen, daß fie der Gemeinde Berisau den bescheidenen Mehrverkehr, den die Erstellung des Zeughauses gebracht hätte, miß Bet der an einer Landsgemeinde bekanntlich offenen Abstimmung ift es schwer, das wirtliche Mehr bestimmen zu können, was ganz besonders am vergangenen Sonntag wiederum der Fall war, indem sich das Für und Wieder beinahe die Wage hielt und ich schreibe die Berwerfung nur dem Umftande zu, daß der Regierungsrat über das Stimmenverhältnis aburteilen mußte, der mit einer Stimme mehr dem Kanionsrate die Vorlage nicht empfehlen zu können glaubte. Der Kantonsrat nahm dann diefelbe mit 43 gegen 14 Stimmen an.

Mit der Berwerfung der Borlage hat das appensellische Bolf der Militärdirektion eine schwere Berantwortung abgenommen, um sie nur auf seine eigenen Schultern zu laden, denn es ist kaum abzusehen was entstünde, wenn das kostsptelige Artegsmaterial, das heute in fenergefährlichen Käumen aufbewahrt wird, ein Raub der Flammen würde.

Es wird nun nichts anderes übrig bleiben, als im fommenden Jahre neuerdings das Glück zu versuchen.

Pfarrhansban in Būtichwil (St. Gallen). Die außerordentliche Kirchgenossenversammlung von evangel. Būtschwil: Mosnang genehmigte einmütig die Anträge der Kirchenvorsteherschaft, wonach mit dem Bau eines Pfarrhauses noch zuzuwarten sei, bis wieder normalere Berhältnisse in wirtschaftlicher Beziehung in unser Land gezogen sind. Zur Dickung der Ausgaben für die ersorderlichen Vorarbeiten wurde der nötige Kredit erteilt.

Ein neuer Flugplat im Aargan. Unterhalb ber Bahnlinie zwischen Spreitenbach und Dietikon wird ein neuer Flugplat erstellt; mit dem Bau von Baracken zur Aufnahme der Flugzuge und der Herstelslung des Flugplates ist bereits begonnen worden.

Bauliches aus Maran. Die Elektroftahlgießerei Dehler & Co. in Marau nimmt größere Erweisterungsbauten vor.

Die Inragementfabriten in Naran, die für den Betrieb ihrer Werke mehr Rraft bedürfen, bewerben fich

um die Konzession zum Bau eines zweiten Oberwasserfanals von 4 m Sohlenbreite und zugleich um eine solche zur Bexbreiterung des bestehenden Unterwasserkanals. Zur Ableitung des Aarewassers in den neuen Kanal muß bei der Keitenbrücke in der Aare senkrecht zur Stromrichtung ein Stauwehr errichtet werden. Der neue Kanal würde der Aare per Sekunde im Mazimum 240 m³ Wasser entnehmen und die Gesamtaarewasserssihrung auf einen Fünszehntel reduzieren. Diese Kanalbauten, sowie die Erstellung eines neuen Turbinenhauses sollen sofort nach der Konzessionserteilung in Angriff genommen werden.

Schulgemeindeversammlung lag ein generelles Projekt vor für die Erstellung eines Gebäudes, in dem die Arbeitssschule, die Kleinkinderschule und der Handertigkeitsunterricht untergebracht werden sollen; dieses Gebäude, das in nächster Zeit schon erstellt werden sollen, würde den Mittelbau der späteren Schulhausneubaute bilden in dem Sinne, daß auf der einen Seite das neue Schulhaus, auf der andern die Turnhalle an den Mittelbau angeschlossen würden. Das Projekt sand aber keine allgemeine Zustimmung, und die Bersammlung hat beschlossen, die Angelegenheit einer Spezialkommission zur näheren Prüfung zu überweisen.

Die Arbeiten an der Straße nach Jademini (Teffin) schreiten, wie Teffiner Blätter schreiben, in befriedigender Weise vorwärts, obwohl der Arbeitermangel die Aussführung des Projektes erschwert. Gegenwärtig sind dabei zirka 150 Arbeiter, zumist Schweizer, beschäftigt. Die Arbeiten werden auf Rechnung der Eidgenoffenschaft ausgeführt. Das bisher vollendete Straßenstück reicht die in die Gegend von Fossano; man hofft, die ganze, 17 km lange Strecke im Jahre 1918 sertigstellen zu können.

Kreisschreiben Ur. 270

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins.

Berte Bereinsgenoffen!

Sie werden hiermit eingeladen gur

Ordentlichen Jahresversammlung

auf Samstag u. Sonntag den 2. u. 3. Juni 1917 in der Turnhalle beim neuen Schulhaus in Einsiedeln.

Tagesordnung

- a) für Samstag den 2. Juni, nachmittags punkt 21/2 Uhr:
 - 1. Eröffnungswort des Zentralpräsidenten.
 - 2. Jahresbericht pro 1916.
 - 3. Jahresrechnung pro 1916; Bericht der Rechnungsund Geschäftsprüsungskommission.
 - 4. Bahl eines Mitgliedes in die Rechnungs= und Geschäftsprufungstommission.
 - 5. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresbersammlung.
 - 6. Berichterstattung über die Revision der Vereinssftatuten. Referent: Zentralpräsident Dr. Tschumi. Definitive Beschluffassung.
 - 7. Die Grundzüge des Bundesgesetzentwurfes des treffend die Arbeit in den Gewerben. Referent: Dr. Volmar.
- b) für Sonntag den 3. Juni, vormittags punkt 81/2 Uhr:
 - 8. Stellungnahme zu den Konsumvereinen. Referent: Redaktor A. Kurer in Solothurn.
 - 9. Richtlinien des Bundesgesetentwurfes betreffend